

**Programm:** Autismustag am Samstag 16.10.2021

**09:00 – 09:30:** Begrüßung und Vorstellung Autistenhilfe Tirol

**09:30 – 11:00:** Neurotypisch\_Neurodivers?  
Alina Kühnel und Wolfgang Chwatal

**20 Minuten Pause**

**11:20 – 12:05:** Plenumsgespräch: Neurodiversität in Tirol

Im Plenum:

Dr.in Elisabeth Rieder (Behindertenbeauftragte Universität IBK)

Mag.a Dr.in Herrad Weiler

Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Ines Felber (Beratung Bildungsregion Innsbruck-Land/West)

Dipl.-Päd.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Astrid Rödlach (Bildungsabteilung Land Tirol)

Sonja Tollinger, Bed. (Obmann Stv.in Integration Tirol)

Mag. Kristof Widhalm (Behindertenanwalt Tirol)

**20 Minuten Pause**

**12:25 – 13:10:** Toni Innauer: Lernen im Einklang mit der Natur  
in uns und Scheitern als Orientierungshilfe /  
Beispiele aus Spitzensport und Lebenspraxis

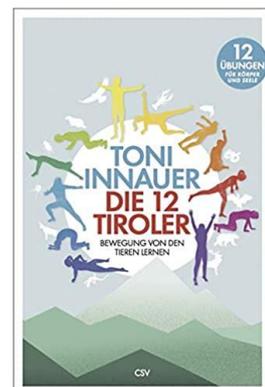
**13:10 – 14:40:** MITTAGSPAUSE (13:10 - 13:30 GV der HGT)

**14:40 – 16:10:** Workshops: 1, 2, 3, 4 zu je 25 Personen

**16:10 – 16:30:** Abschluss & Verabschiedung

**Preis:** € 110,- inkl. kleine Jause + Kaffee

Inklusive Buch: „Die 12 Tiroler“ von Toni Innauer



### **Workshop 1:**

Toni Innauer: „DIE 12 TIROLER“

Bewegung und Körperlichkeit sind biologisches Erbgut, das gelebt und gepflegt werden will.

Gemeinsame praktische Annäherungen an ein leicht und fast überall durchzuführendes Übungsprogramm für Junge und Ältere.

### **Workshop 2:**

Anca Weitlaner: „Diagnose Asperger“

Erfahrungsaustausch mit der Mutter eines 15 jährigen Autisten über die Bedeutung der Diagnose im Schulsystem. Welche Assistenzen, mobile Begleitungen, Motivationen, Konsequenzen gibt es? Wer oder was „hilft“?

### **Workshop 3:**

Bernadette Mich: „Diagnose Autismus“

Erfahrungsaustausch mit der Mutter eines 36 jährigen Autisten. Was kommt nach der Schule? Wie funktioniert selbständiges Wohnen und das Zusammenspiel von Familie, Arbeit, Freizeit? Welche Unterstützernetze braucht es?

### **Workshop 4:**

Martin Wechselberger: „Herausforderungen in der Begleitung“

Wie kann ich familiäre und berufliche Herausforderungen der Personen und Begleiter:innen erkennen, benennen und verstehen? Mittels Fallbeispielen werden neue Lösungsansätze zur Bewältigung schwieriger Situationen erarbeitet. Nach dem Motto: „Ist der Weg meiner Begleitung noch stimmig?“ kann dieser Workshop zu einem Paradigmenwechsel der Begleiter:innen führen. Daraus ergeben sich neue Ansätze in Kommunikation, Struktur, verbessertem Verständnis von Situationen und somit der Abbau von Stress für alle Beteiligten.